



<b>Tätigkeitsbericht zur Anerkennung für das Kalenderjahr _____</b>  <b>für Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 Satz 3 SGB XI sowie Teil 8 Abschnitt 5 der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG)</b>	
An das Bayerische Landesamt für Pflege Referat 44 Postfach 1365 92203 Amberg	

Aktenzeichen: \_\_\_/33457/N\_\_\_/\_\_\_ (gemäß letztem Bescheid)

**Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen**

### 1. Antragsteller\*in (Träger)

Name		
Rechtsform		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Telefon	Telefax	
allgemeine E-Mail (zur Veröffentlichung)		
Ansprechpartner*in für Rückfragen	Telefon	E-Mail
rechtsgeschäftliche Vertreterin/rechtsgeschäftlicher Vertreter		
Spitzenverband/Landesverband (falls vorhanden)		

Falls der Platz nicht ausreichend ist, können die Angaben auf einem Extrablatt eingereicht werden.

## 2. Leitende Fachkraft, ehrenamtliche und nicht-ehrenamtliche Helfer\*innen

Leitende Fachkraft		
Name, Vorname	Qualifikation/ Qualifikationsnachweis (NW)	tätig von - bis:
	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	

Ehrenamtliche (ea) und nicht-ehrenamtliche (nicht-ea) Helfer*innen:		
Name, Vorname Funktion	Schulungs-/ Qualifikationsnachweis (NW)	tätig von - bis:
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	
<input type="checkbox"/> ea Helfer*in <input type="checkbox"/> nicht-ea Helfer*in	<input type="checkbox"/> NW liegt bei <input type="checkbox"/> NW lag vor	

### 3. Ausführungen zu den Betreuungsangeboten

(Art und Anzahl der Betreuungen, betreute Personen mit Pflegegrad)

	<b>Betreuungsgruppe(n)</b>		
Name des Angebots	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>
Anzahl insgesamt betreuter Personen mit Pflegegrad			
Anzahl durchschnittlich betreuter Personen mit Pflegegrad pro Treffen			
Anzahl der Treffen			
Stunden je Treffen			

	<b>Tagesbetreuung in Privathaushalten</b>		
Name des Angebots	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>
Anzahl insgesamt betreuter Personen mit Pflegegrad			
Anzahl durchschnittlich betreuter Personen mit Pflegegrad pro Treffen			
Anzahl der Treffen			
Stunden je Treffen			

	<b>Einzelbetreuung (Helfer*innenkreis)</b>		
Name des Angebots	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>
Anzahl insgesamt betreuter Personen mit Pflegegrad			
Einsatzstunden gesamt			

#### 4. Ausführungen zu den Entlastungsangeboten

##### a) mit ehrenamtlichen Helfer\*innen

(Art und Anzahl der Entlastungsangebote, entlastete Personen mit Pflegegrad)

	<b>Pflegebegleiter*innen</b>	<b>Alltagsbegleiter*innen</b>	<b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>
Name des Angebots			
Anzahl insgesamt entlasteter Personen mit Pflegegrad			
Anzahl Stunden gesamt			

##### b) mit nicht-ehrenamtlichen Helfer\*innen

(Art und Anzahl der Entlastungsangebote, entlastete Personen mit Pflegegrad)

	<b>Pflegebegleiter*innen</b>	<b>Alltagsbegleiter*innen</b>	<b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>
Name des Angebots			
Anzahl insgesamt entlasteter Personen mit Pflegegrad			
Anzahl Stunden gesamt			

**5. Ausführungen zu Fortbildung und fachlicher Begleitung/Anleitung der eingesetzten Kräfte**

(Themen der Fortbildung, Anzahl, ggf. Datum, Referent\*innen, Teilnehmer\*innen, Ablauf der fachlichen Anleitung, etc.)

**6. Bewertung der Arbeit/Zukunftsperspektiven**

(Schwerpunkte, Erfolge, Schwierigkeiten, Entwicklung, Bekanntheitsgrad, Veränderung gegenüber dem Vorjahr)

## **7. Allgemeine Anerkennungsvoraussetzungen**

- Die eingesetzten Helfer\*innen erhalten vor ihrem ersten Einsatz eine angemessene fachbezogene Schulung. In der Schulung werden die in den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. vom 27.07.2002, in der Fassung vom 05.12.2016 festgelegten Schulungsinhalte vermittelt. Sie entspricht dem Schulungskonzept zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI vom 01.01.2019 des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Die eingesetzten Helfer\*innen werden von der leitenden Fachkraft angeleitet und regelmäßig fortgebildet.
- Ausreichender Versicherungsschutz besteht.
  - gültige Haftpflichtversicherung
  - für angebotene haushaltsnahe Dienstleistungen zusätzlich eine Unfallversicherung
- Bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte (leitende Fachkräfte und nicht-ehrenamtliche Helfer\*innen) werden die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der Mindestlohn der jeweiligen Branche beachtet.
- Das Angebot wird regelmäßig und verlässlich angeboten. Es ist auf Dauer ausgerichtet.
- Die Aufwandsentschädigung, die ehrenamtliche Helfer\*innen für ihr Mitwirken bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag erhalten, überschreitet pro ehrenamtl. Helfer\*in nicht die Obergrenze nach § 3 Nr. 26 Satz 1 des Einkommenssteuergesetzes (Jahresbeitrag).

## **8. Spezielle Anerkennungsvoraussetzungen**

### **Betreuungsgruppe**

- Die Fachkraft ist während der Treffen der Betreuungsgruppe durchgehend anwesend.
- Die Durchführung erfolgt unter Mitwirkung von ehrenamtlichen Helfer\*innen.
- Ein Betreuungsschlüssel von einer/einem ehrenamtlichen Helfer\*in für max. drei betreute Personen mit Pflegegrad wird durchgehend eingehalten.  
Die leitende Fachkraft kann in den Betreuungsschlüssel mit einbezogen werden.
- Ab dem dritten Jahr werden durchschnittlich mindestens drei Personen mit Pflegegrad betreut.
- Angemessene räumliche Voraussetzungen für die Betreuung der Gruppe sind gegeben.

### **TiPi**

- Die Durchführung erfolgt unter Mitwirkung von ehrenamtlichen Helfer\*innen.
- Ein Betreuungsschlüssel von einer/einem ehrenamtlichen Helfer\*in für max. drei Personen mit Pflegegrad wird durchgehend eingehalten.  
Die Gastgeberin/der Gastgeber kann in den Betreuungsschlüssel mit einbezogen werden.
- Die Gastgeberin/der Gastgeber sowie die ehrenamtlichen Helfer\*innen werden fachlich geschult und von der Fachkraft angeleitet.
- In der Tagesbetreuung im Privathaushalt werden durchschnittlich drei bis fünf Personen mit Pflegegrad betreut, davon sind mindestens zwei Personen mit Pflegegrad keine Angehörigen der Gastgeberin/des Gastgebers.
- Angemessene räumliche Voraussetzungen im Privathaushalt sind gegeben.

Hinweis: Unterlagen (z.B. Einsatzlisten) können stichprobenartig von der Prüfbehörde eingefordert werden.

## Unterschrift der rechtsgeschäftlichen Vertreterin/des rechtsgeschäftlichen Vertreters

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift der <b>rechtsgeschäftlichen</b> Vertreterin/ des <b>rechtsgeschäftlichen</b> Vertreters

## Hinweise zum Datenschutz

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das

Bayerisches Landesamt für Pflege  
- Datenschutz -  
Köferinger Str. 1  
92224 Amberg  
datenschutz@lfp.bayern.de

Die Daten werden erhoben, um den Antrag auf Anerkennung nach der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 zu bearbeiten. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. c, e und Art. 9 Abs. 2 Buchst. b DSGVO, Art. 4 Abs. 1 BayDSG, Art. 23 und 44 BayHO und die hierfür erlassenen Verwaltungsvorschriften. Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Ihnen stehen die Rechte gem. Art. 15 bis 22, 77 DSGVO zu. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter [www.stmgp.bayern.de/datenschutz](http://www.stmgp.bayern.de/datenschutz). Alternativ erhalten Sie die Informationen auch von unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten, den Sie per E-Mail unter [datenschutz@lfp.bayern.de](mailto:datenschutz@lfp.bayern.de) erreichen können.